



Arbeitspapier (Kurzfassung) zum Entwurf

“Schulentwicklungskonzept Trier 2020+”

Erstellt vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Dr. Johannes Weinand, Hans-Peter Nossem

in Zusammenarbeit mit:
Anne Klein, Anja Pötters, Bettina Wilhelm,
Raimund Fries, sowie
Nadja Driessen, Matthias Hartmann

Strategisches Gebäudemanagement
(Michael Strobel, Sebastian Schön,
Benedikt Saxler, Martina Piry)
Schulverwaltungsamt (Otmar Breiling)

sowie dem
Stadtvermessungsamt
(Ralf Arthkamp, Ulrich Klimek, Rudolf Kees)
Amt für Gebäudewirtschaft (Klauspeter Quiring)
und anderen Fachämtern der Verwaltung

auf der Grundlage der Arbeiten der Mitglieder des
Runden Tisches “Schulentwicklungskonzept Trier 2020+”



Runder Tisch "Schulentwicklungskonzept Trier 2020+" - Mitglieder

Name	Vorname	VertreterIn des Runden Tisches für die Institution:
Stadtverwaltung Trier		
Eberhard	Maria	Schulverwaltungsamt
Hahn	Rudolf	VHS
Hettinger	Achim	Jugendamt/Jugendpflege
Holkenbrink	Ulrich	Dezernat II (Schuldezernent), Vorsitzender
Houwer	Werner	Schulverwaltungsamt
Leist	Stefan	Stadtplanungsamt
Nossem	Hans-Peter	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Quiring	Klauspeter	Amt für Gebäudewirtschaft
Schmitz	Susanne	Jugendamt/Jugendpflege
Schön	Sebastian	ZC/Strategisches Gebäudemanagement
Strobel	Michael	ZC/Strategisches Gebäudemanagement
Weinand	Dr. Johannes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Geschäftsführung und Moderation
Stadtrat		
Backes	Gudrun	UBM-Stadtratsfraktion
Bender	Ignaz	CDU-Stadtratsfraktion
Bohr	Dorothee	CDU-Stadtratsfraktion
Bux	Dr. Regina	SPD-Stadtratsfraktion
Dahm	Gerd	Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion
Egger	Thomas	FDP-Stadtratsfraktion
Gilles	Joachim	FDP-Stadtratsfraktion
Hügler	Bernhard	Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion
Kuhner	Ricarda	CDU-Stadtratsfraktion
Sahler-Fesel	Ingeborg	SPD-Stadtratsfraktion
Schmitz	Hans-Alwin	UBM-Stadtratsfraktion
Allgemeinbildende Schulen		
Barbian	Hans-Rüdiger	Geschwister-Scholl-Hauptschule (Hauptschulen)
Berg	Monika	Robert-Schuman-Realschule (Realschulen)
Bous	Hermann	Friedrich-Spee-Gymnasium (Gymnasien)
Graß	Rainer	Medard-Schule (Förderschulen)
Günther	Hans-Richard	Hauptschule Trier-Ehrang (Hauptschulen)
Keller	Johanna	Egbert-Grundschule (Grundschulen)
Linden	Josef	Ludwig-Simon-Realschule Trier (Realschulen)
Schwaller	Franz-Josef	Treverer-Schule (Förderschulen)
Truar	Petra	Grundschule Trier-Ruwer (Grundschulen)
Weyand	Ludwig	Max-Planck-Gymnasium (Gymnasien)
Berufsbildende Schulen		
Adolph	Frank	Berufsbildende Schule EHS
Hoffmann ¹	Reinhold	Berufsbildende Schule für Wirtschaft
Holbach	Klaus	Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik
Müller	Michael	Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik
Schmidt-Gracher	Margarete	Berufsbildende Schule EHS
Steinbach	Joh.	Berufsbildende Schule für Wirtschaft
Sonstige bildungsrelevante Einrichtungen		
Behr	Günther	Handwerkskammer Trier
Görgen ²	Theresia	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kleefisch	Marcus	Industrie- und Handelskammer Trier
Lörz	Miriam	AGT Schulelternbeirat

¹Wechsel der Mitgliedschaft (vormals: Peter Hänold)

²Wechsel der Mitgliedschaft (vormals: Roman Backes)

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Vorwort	4
2	Inhaltlich-pädagogische Profilierung des Schulstandortes Trier	7
2.1	Vorbemerkungen	7
2.2	Das strategische Zielkonzept	7
2.2.1	Die Zielkandidaten und deren strategische Ausrichtung	7
2.2.2	Die konkreten Ziele des jeweiligen Zielkandidaten	10
3	Maßnahmenkonzept zum Schulentwicklungs-konzept Trier 2020+	12
4	Leitprojekte zur Schulentwicklung Trier 2020+	12
5	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung des Schulstandortes Trier	19
5.1	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Gymnasien heute	20
5.2	Ansatzpunkte zur weiteren inhaltlichen Profilierung der Gymnasien	21
5.3	Integrierte Gesamtschule (IGS)	26
5.4	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Grundschulen heute	28
5.5	Ansatzpunkte zur weiteren inhaltlichen Profilierung der Grundschulen	29
5.6	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Hauptschulen und Realschulen heute	35
5.7	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Hauptschulen und Realschulen in der Umsetzung des Konzeptes „Realschule plus“	36
5.8	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der berufsbildenden Schulen heute	39
5.9	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der berufsbildenden Schulen in Zukunft	39
5.10	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Förderschulen heute	41
5.11	Inhaltlich-pädagogische Ausrichtung der Förderschulen in Zukunft	41
5.12	Zukünftige strategische Ausrichtung neuer Ganztagsangebote	45
6	Strategisches Standortkonzept für die öffentlichen Schulen in Trier 2020+	46
6.1	Vorbemerkungen	46
6.2	Zentrale Fragestellungen	47
6.3	Zusammenfassende Wertung der heutigen Standortverteilung der Schulen in Trier im Schuljahr 2007/2008	48
7	Konkretisierung zum strategischen Standortkonzept „Schulen Trier 2020+“	60
7.1	Untersuchungsstufe 1 „Statistisch-analytische Erfassung aller Schulen anhand objektiver Kriterien“	60
7.2	Kennziffern	61
7.3	Gesamtbewertung	65
7.4	Untersuchungsstufe 2 „Strategisch-inhaltliche Ausrichtung der Standorte der öffentlichen Schulen“	65
7.4.1	Vorbemerkungen	65
7.4.2	Die strategische Ausrichtung der Standorte der Grundschulen	74
7.4.3	Strategische Ausrichtung der Standorte der Hauptschulen zur Umsetzung des Konzeptes „Realschule plus“	99
7.5	Untersuchungsstufe 3: Aufnahmefähigkeiten von Schülern aus zu schließenden durch benachbarte Schulen	103
7.6	Untersuchungsstufe 4: Zeitliche Abfolge der möglichen Schließungen von Schulen	104
7.7	Prüfauftrag – Potenzielle Schließung von 4 bis 5 Schulen	108
8	Erfassung aller relevanten Kostenpositionen und erste Ansätze einer Finanzierungsstrategie	110
8.1	Vorbemerkung	110
8.2	Untersuchte Kostenpositionen	111
8.3	Ergebnisse bei den untersuchten Kostenpositionen	111
8.3.1	Sanierungs- und Neubaukosten	111
8.3.2	Kosten der Bauunterhaltung	111
8.3.3	Bewirtschaftungs-/Betriebskosten	112
8.4	Einsparmöglichkeiten bei Schulschließungen der untersuchten Schulstandorte	113
9	Finanzierung	116
9.1	Landesfinanzierung	116
9.2	Veräußerungserlöse	118
9.3	Zusammenfassender Überblick	124
9.4	Abwägung der Finanzierungsalternativen für das Schulentwicklungs-konzept Trier 2020+	128
9.5	Erforderliche Rahmenbedingungen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen	131
10	Organisationsvoraussetzungen zur Umsetzung und Fortschreibung des Schulentwicklungs-konzeptes Trier 2020+	134
10.1	Vorbemerkungen	134
10.2	Die heutige und zukünftige Organisation des Runden Tisches Schulentwicklung Trier 2020+	134
10.3	Fortschreibung und Umsetzung des Schulentwicklungs-konzeptes Trier 2020+ im Rathaus/in der Verwaltung der Stadt Trier	135

1 Vorwort

Der Rat der Stadt Trier hat mit der Vorlage 508/2005 die Erstellung eines „Schulentwicklungskonzeptes Trier 2020+“ einstimmig beschlossen. Zur ganzheitlichen Bearbeitung dieses strategischen Zukunftskonzeptes wurde ein Runder Tisch bestehend aus Schulleitern der verschiedenen Schularten, der politischen Fraktionen, der Wirtschaftskammern, der Gewerkschaft und der Verwaltung eingerichtet. Der Vorsitz des Runden Tisches liegt beim Schuldezernenten und die Geschäftsführung und Moderation beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

In diesem Ratsbeschluss sind insgesamt 10 sog. Arbeitspakete mit detaillierten inhaltlichen Beschreibungen enthalten, die vom Runden Tisch und der Verwaltung zu bearbeiten waren. Die Arbeitspakete sind:

- AP 1: Analyse der Schulinfrastruktur und des Schüleraufkommens
- AP 2: Trends und zukünftige Entwicklungen
- AP 3: Szenarien der zukünftigen Schulentwicklung in Trier
- AP 4: Schulentwicklung und strategisches Konzept
„Zukunft Trier 2020“
- AP 5: Festlegung von Leitbildern der Schulentwicklung Trier 2020+ (Zielkonzept)
- AP 6: Entwurf von Handlungsempfehlungen (Maßnahmenkonzept)
- AP 7: Räumliche Auswirkungen auf die Verteilung von Schulen im Stadtgebiet (Standortkonzept)
- AP 8: Interkommunale Zusammenarbeit
- AP 9: Modelle der Finanzierung
- AP 10: Controlling

In der konkreten und intensiven Bearbeitung über einen Zeitraum von zwei Jahren wurden weitere Arbeitspakete mit folgenden Inhalten ergänzend aufgenommen:

- Erarbeitung von Leitprojekten (auf der Grundlage des Maßnahmenkonzepts)
- Aufarbeitung der aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen des Landes Rheinland-Pfalz (insbesondere das Konzept „Realschule plus“)
- Analyse und Bewertung der sogenannten „Qualitätsprogramme“ in den Trierer Schulen
- Erstmalige Vollerfassung aller für die Schulpolitik relevanten Kostenpositionen
- Vertiefende Aufarbeitung von Finanzierungskonzepten und tragfähigen PPP-Strukturen

- Organisationskonzeption „Schulen“ im Rathaus der Stadt Trier und in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg

Der Runde Tisch hat nach der Diskussion und Abstimmung der für die zukünftige Schulentwicklung bedeutsamen Entwicklungstrends und einer umfassenden Analyse und Vorausschätzung der Schülerzahlen in mehreren Sitzungen ein begründetes „Strategische Zielkonzept“ erstellt. Dieses Zielkonzept bildete die Grundlage der Erarbeitung eines „Maßnahmenkonzeptes“, das wiederum Grundlage für die Ableitung sog. Leitprojekte wurde, mit denen besondere Struktur- und Entwicklungsimpulse ausgelöst werden können.

Diese genannten Arbeiten wurden aktiv vom Runden Tisch in Moderation durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erbracht.

Mit den Ergebnissen aus diesen Arbeitsprozessen hat anschließend das Amt für Stadtentwicklung und Statistik gemeinsam mit anderen Fachämtern der Verwaltung die strategisch-konzeptionelle Aufarbeitung mit detaillierten Begründungen aufgenommen. Das jetzige Papier ist insoweit ein zusammenfassender Sachstand, der mit dem Runden Tisch diskutiert und abschließend abgestimmt werden muss, bevor über die Verwaltung eine entsprechende Entscheidungsvorlage für die städtischen Gremien erarbeitet werden kann.

Diese Arbeitsschritte führten zu den folgenden Modulen, die das eigentliche Schulentwicklungskonzept bilden und die nachfolgend zusammenfassend dargestellt werden:

Modul 1:

Inhaltlich-pädagogische Profilierung des Schulstandortes Trier 2020+.

Modul 2:

Zukunftsorientierte Standortkonzeption „Schulen Trier 2020+“ mit Kosten- und Finanzierungsansätzen für die von den Fraktionen und dem Runden Tisch abgestimmten 3 schul- bzw. standortbezogenen Entwicklungsvarianten.

Modul 3:

Organisationskonzept zur weiteren Konkretisierung und Umsetzung des strategischen Konzeptes.

Neben dem vorliegenden Bericht gibt es einen umfassenden Band, in dem die 15 Teilberichte zum Schulentwicklungskonzept dokumentiert sind. Auf diese Teilberichte wird nachfolgend hingewiesen. Sie dienen der weitergehenden Analyse.

Die folgende Abbildung 1 zeigt die jeweiligen Abläufe in einer grafischen Zusammenfassung.

Abbildung 1
Methodischer Aufbau der Bearbeitungsschritte zur Erstellung des Schulentwicklungs-konzeptes

